

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 24

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

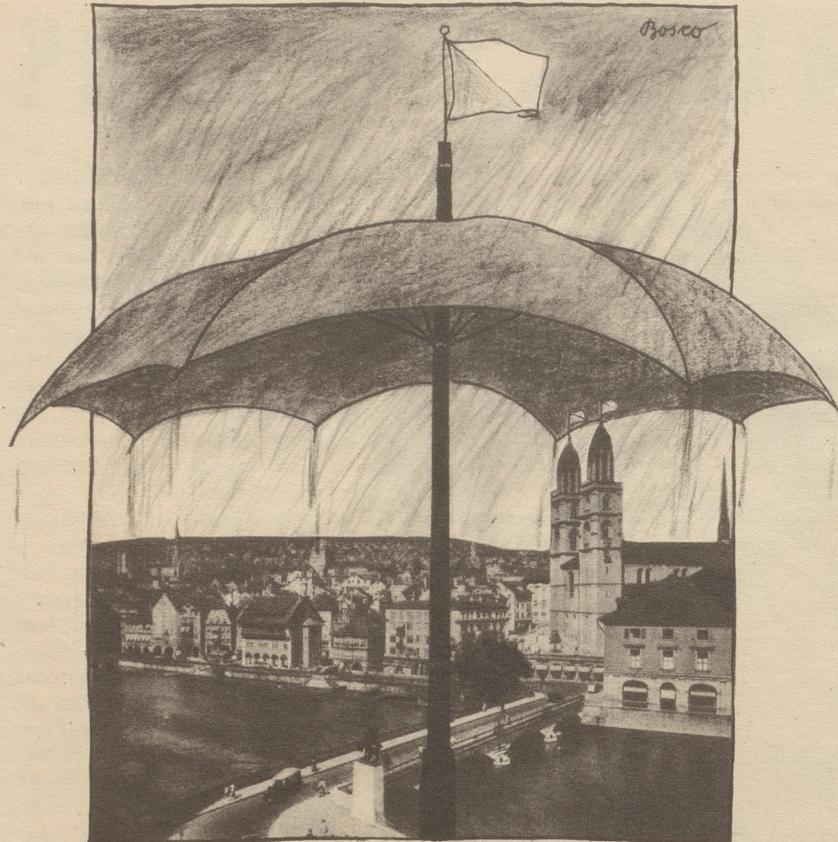
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürifäschtdektion

Dialog auf der Bank

Prokurist: «Herr Walter hat ein Exportgeschäft.»

Direktor: «Gut, wir geben ihm den verlangten Kredit.»

Prokurist: «Herr Ernst hat ein Importgeschäft.»

Direktor: «Einverstanden. Wir gewähren ihm den Kredit.»

Prokurist: «Herr Valentin hat ein Import- und Exportgeschäft.»

Direktor: «Er soll sich an eine andere Bank wenden. Von uns kriegt er nichts!»

Doppelt genäht hält nicht immer besser.

Flum

Weltsprache einer Jugend

Auf die hintere Plattform eines eben wegfahrenden Zürcher Trams, auf der ein gütig dreinschauendes Frauelli stand, sprang schnaufend und erhitzt ein halbwüchsiger, kaum der Schule entwachsesener, aber modisch ausgereiftes Bürschen

chen in Schlauchhosen und «Hängesack». Kaum war es vom Kondukteur abgefertigt worden, steckte es ein unformiges Etwas in den Mund und begann dann, um Fassung zu gewinnen, mit langsamem, überlegenen Kaubewegungen zu mahlen. Es ging nicht lange, bis das Frauelli darauf aufmerksam wurde, verständnisvoll lächelte, ja sogar dem jungen Mann freundlich zunkigte. Und als der Kondukteur wieder nach hinten kam, geschah das Ergötzliche: es winkte ihn heran und sagte, allen verständlich, wohlwollend auf den Jüngling weisend und zugleich seine eigene Kühnheit entschuldigend: «Herr Kondukteur, der junge Mann hier möchte Sie gewiß gerne etwas fragen, aber ich glaube, es will ihm nicht so recht heraus...!»

Satyr

Lieber Nebelspalter!

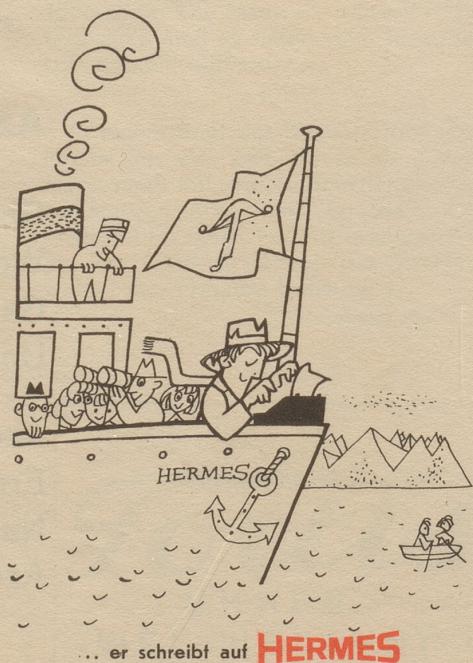
Eine kleine Frage: Fäschtets z Züri eiqetli immer wänns rägnet, oder rägnets immer wänns z Züri fäschtet? TS



Jezz häts khlöpft! Üüsara Bundasroot isch uf alli viarzeha Bai gschtanda und hät lutt und tüttli gsaid: «Ussa mitam!» Mitam Härr Svarc nemmli, am tschechische Gschäftliträägar z Bärrn doba.

As khöört halt zu da tiplomaaticha, schtrenga Brüüch, daß dia Härra Bundasroot da Ussendar an iarna Nazionalfirtiga gönd go hälfa fiira. Dar eint odar dar andar wäari au zu da Tschecha gganga - well abar nu a Gschäftsträägar iiglaada hät, so hät müassa dar Härr Bundaskanzlar ggo. (Wia gseid, schtrengi, abar au a Bizz kariosi Brüüch.) Und wär isch au uf demm Fäschfli gsi? Dar Härr Nazionalroot Arnold, im Hauptpruaf Hetzar ggäga sis Vatterland, zu Gfengnis varurtailt, für zwai Joor lang in da bürgliha Eera igschellt - a richtiga Pedeascht! «Bhüetisch», hät dar Bundaskanzlar öppa tenkt: «A schöni Gsellschaft», hät a beduranda Blick ufz Büffee gworfia und isch haigganga - und dar Härr Svarc isch jezz au haigganga! Prawo Bundasroot! Das isch viil mee wärt als siba uusgwaxni Erscht-Auguscht-Reeda!

(Wenn a khliina Schlufi vor Gricht varurtailt wird, so schoot gad a Polügg hintaram, wona am Khraaga nimmt und na ins Loch khejt. A groofa Schlufi wia der Arnold, dä khann noch sinara Varurteilig no go Reeda halta, tarf Leitartikal im Pedeaschta-Schmutzblettli schribba, khann go öschlihi Nazionalitäag mitiira - und isch immer no Nazionalroot! I meina, dä Voogal khöörti sofort in da Käfig - rächtskräftig hi odar häära - binama khliina Schelm teeti ma au khai Rücksicht nee.) WS



Hotel Anker Rorschach

Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche

Restaurations-Seeterrasse

Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger